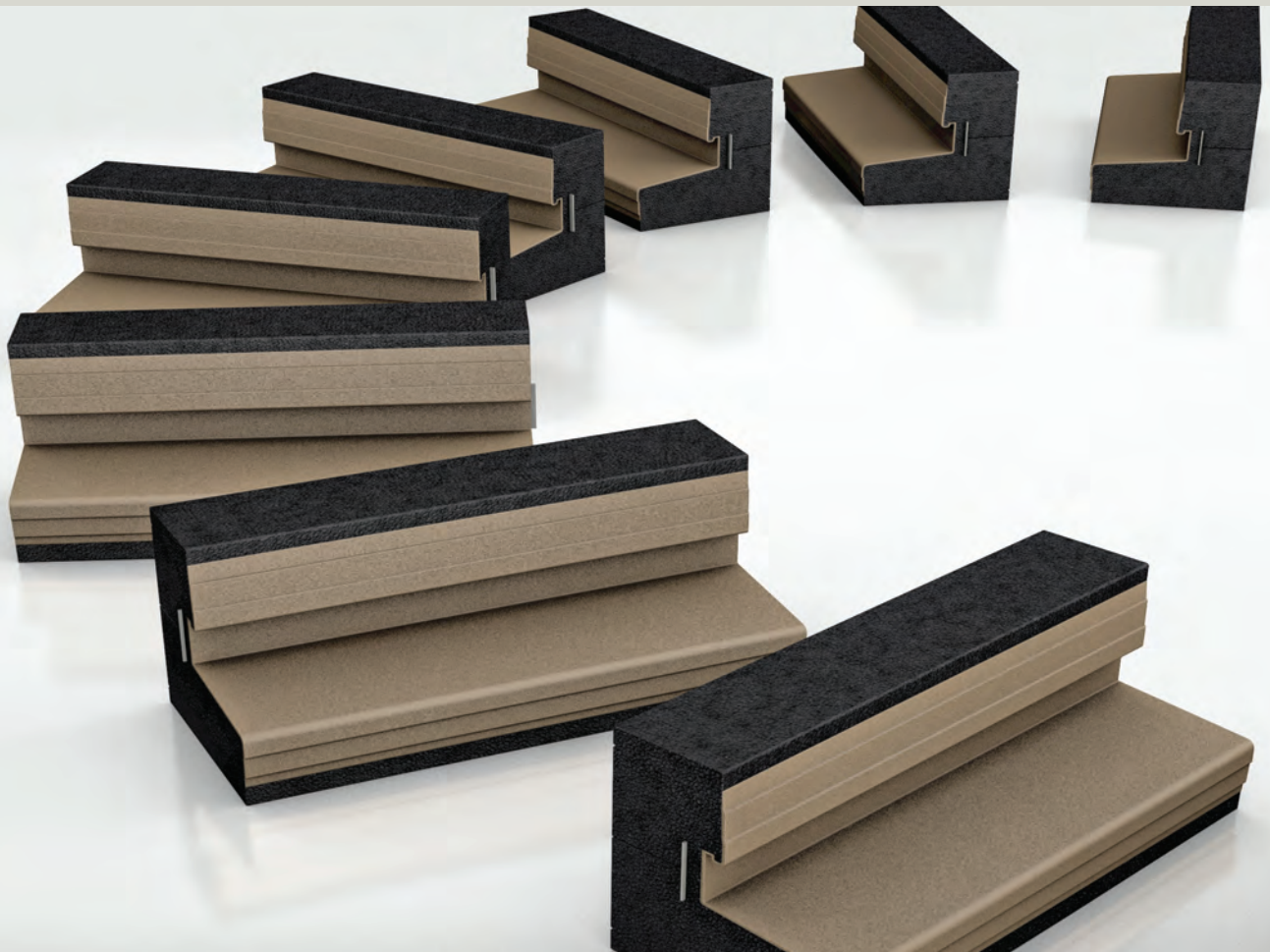


Austrotherm Sohlbankanschlussprofil

Vorgefertigtes Unterbauelement zur Befestigung von Sohlbankblechen



Verarbeitungshinweise

- ▶ Produktion in Dämmstoffdicke
- ▶ Schlagregendicht
- ▶ Geeignet für alle WDVS Systeme
- ▶ Integrierte PVC-Leisten zur Befestigung der Verblechung



Lagerung:

- ▶ Austrotherm Sohlbankanschlussprofile werden auf Paletten ausgeliefert.
- ▶ Unbedingt auf stabilem, ebenen Untergrund lagern.
- ▶ Vor Feuchte, Nässe und großer Hitze schützen!



Verformung:

- ▶ Bei Verformung durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung die verformten Profile kurz auf planem Untergrund, bei einer Temperatur von mind. 15 °C (evtl. mit einer Auflast), lagern.



Verarbeitungstemperatur:

- ▶ Um eine dauerhafte Verklebung zu gewährleisten, ist auf die richtige Temperatur zu achten
- ▶ Der Verarbeitungstemperaturbereich inkl. der Aushärtezeiten der Produkte liegt zwischen 5-30 °C.



Befestigung:

- ▶ Aufkleben der Austrotherm Sohlbankanschlussprofile nur auf stabile, staub- und fettfreie Untergründe. Normgerechten Fassadenkleber beidseitig (Buttering-Floating-Verfahren) auf das Profil und den Untergrund der zu klebenden Flächen vollflächig mit einer Zahnpachtel auftragen. Die Verarbeitungsrichtlinien des Klebers beachten!



Profilstoß:

- ▶ Wichtig: Es ist besonders darauf zu achten, dass **beide Profilquerschnitte (Stirnseiten) vollflächig mit AUSTROTHERM PU-Stoßfugenkleber*** versehen werden. Die Haftflächen müssen sauber sein. Glatte Flächen sind aufzurauen. Die Klebeflächen sind gegen Verrutschen zu fixieren.
- ▶ Je nach Witterung weist der Austrotherm PU Stoßfugenkleber* eine max. Verarbeitungszeit von 8-10 min. auf.



Ausrichtung:

- ▶ Die Austrotherm Sohlbankanschlussprofile müssen mit leicht rutschenden Bewegungen im Kleber eingebettet werden. Die Ausrichtung erfolgt mit einer entsprechenden Richtlatte (bei Punktbelastungen kann es zu Verformungen kommen „Dellen“). Als Montagehilfe, kann eine Latte unter dem Profil am Untergrund befestigt werden.
- ▶ **Wichtig:** Aufgrund der Aushärtezeit der Austrotherm Beschichtungsmasse TOP ist auf einen sorgsamen Umgang mit den Profilen bauseits zu achten!



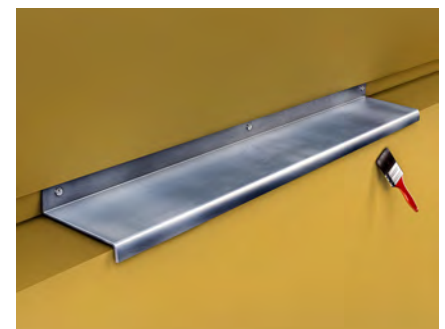
Nachbearbeitung:

- ▶ Den überquellenden, angehärteten Austrotherm PU Stoßfugenkleber* mit einem Cutter in V-Form (Fugenbreite u. Tiefe max. 2-3 mm) ausschneiden. Danach ist die Kerbe mit der **Austrotherm Beschichtungsmasse TOP** zu verschließen. Im Temperaturbereich zwischen 5-12 °C kann es zu Verzögerungen bei der Durchhärtung der Austrotherm Beschichtungsmasse TOP kommen. Nach der Aushärtung kann die Oberfläche mit einem Schleifpapier (Körnung 80-100) nachbearbeitet werden.



Verblechung:

- ▶ In die vorhandene Montageleiste des Sohlbankanschlussprofil kann die bauseitige Verblechung verschraubt/verklebt werden.



Farben:

- ▶ Nachdem alle Stöße nachgearbeitet wurden, kann Fassadenfarbe aufgetragen werden. Die Fassadenfarbe auf Silikat-, Kunstharz-, bzw. Silikonbasis (z. B. Baumit PuraColor, Baumit StarColor) wird im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren dünnsschichtig auf den staubfreien und trockenen Profilen aufgebracht.
- ▶ Grundlegend müssen die Profile einmal grundiert sowie zweimal dünn endbeschichtet werden. Die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Farbenhersteller ist dabei zu beachten.

Hinweise:

Da bei Temperaturen ≥ 25 °C die Oberfläche der Austrotherm Sohlbankanschlussprofile weicher sein kann, sind Punktbelastungen zu vermeiden! Diese können zu Abzeichnungen an der Oberfläche führen. Austrotherm Sohlbankanschlussprofile besitzen eine witterungsbeständige Oberfläche, sind jedoch nicht für mechanisch beanspruchte Bereiche vorgesehen/geeignet.

*Austrotherm PU-Stoßfugenkleber bzw. mit dem seitens Austrotherm® mitgelieferten gleichwertigen PU-Kleber.